Bremer Energie-Konsens

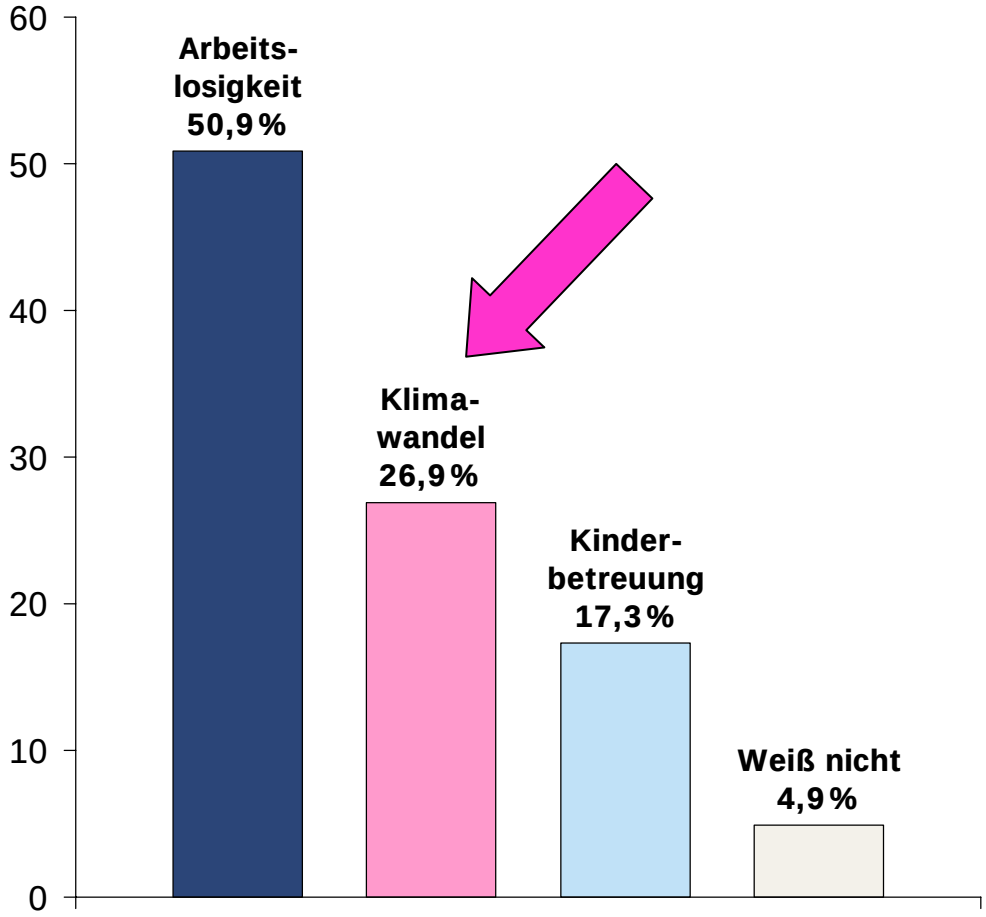
ifib

Institut für
Informationsmanagement
Bremen GmbH

Bremerinnen und Bremer sind bereit beim Klimaschutz mitzuhelfen

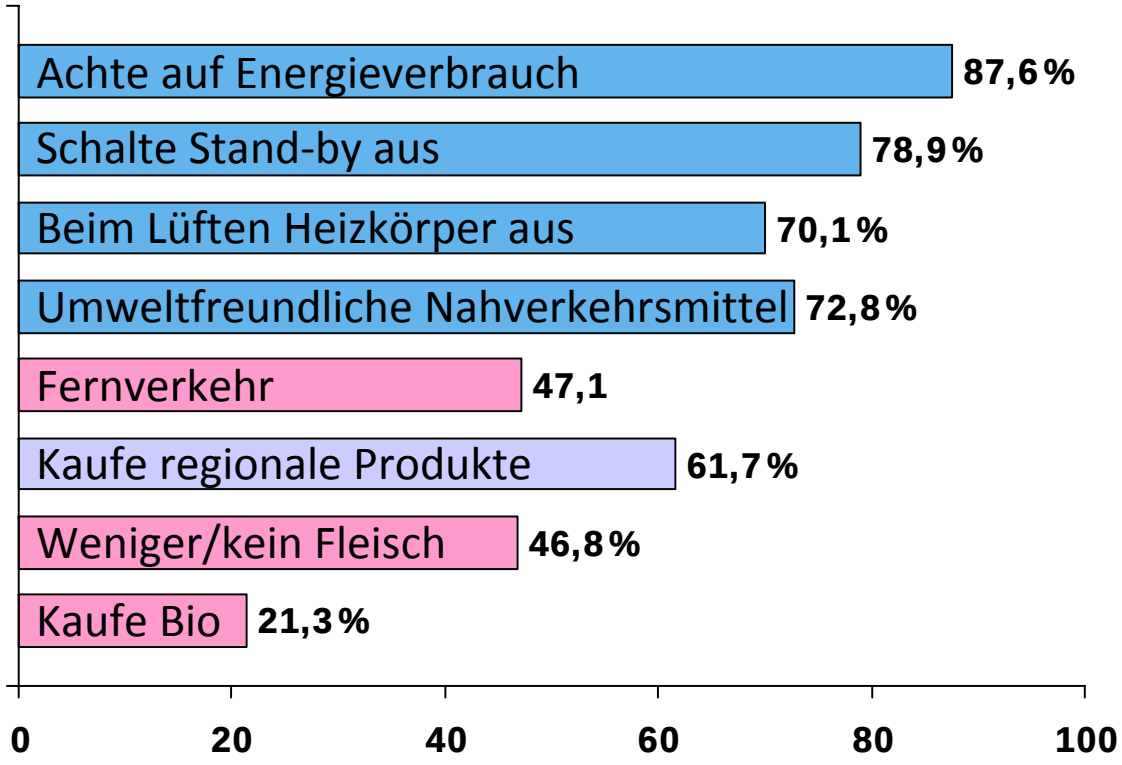
Erstes Ergebnis eines Forschungsprojekts über neue Wege zur Motivation und Erfolgskontrolle des individuellen Klimaschutzverhaltens von Bremerinnen und Bremern

Wahrnehmung des Klimawandels als Problem



FRAGE: Wenn Sie an Probleme denken, die viele Menschen beschäftigen, wie Arbeitslosigkeit, Klimawandel oder Kinderbetreuung, wo sehen Sie persönlich die größten Probleme?

Das machen Bremerinnen und Bremer bereits



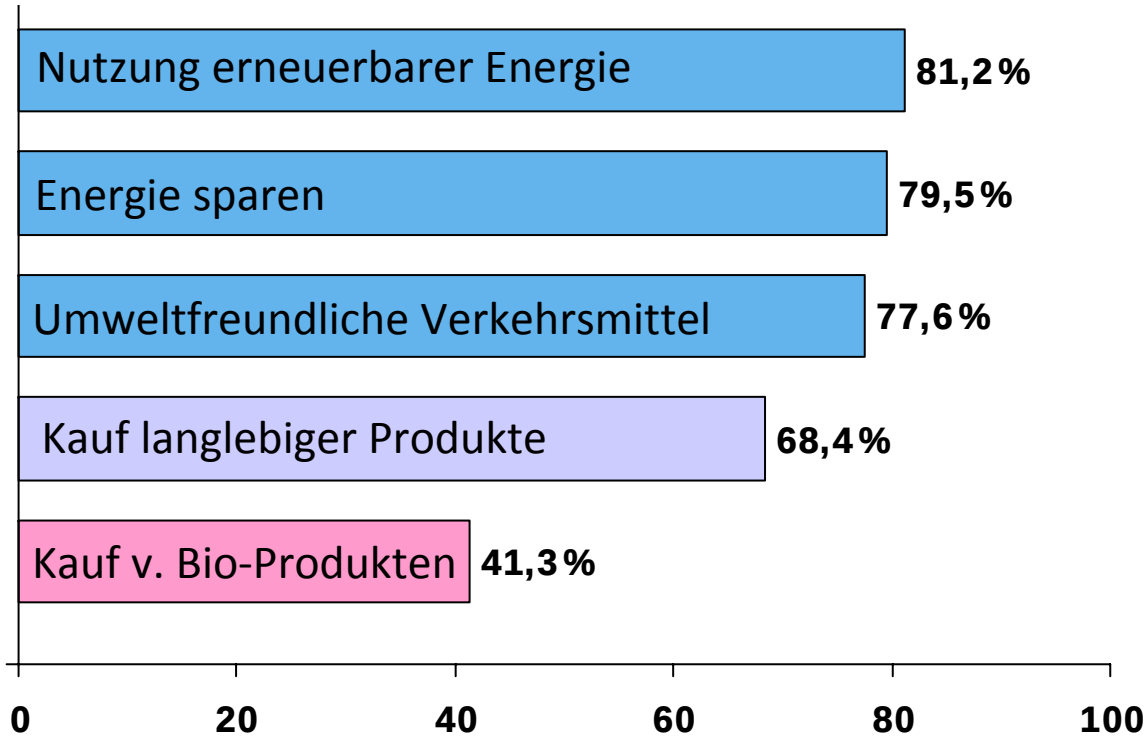
FRAGE: Was machen Sie bereits persönlich für den Klimaschutz (Auswahlfrage)?

Bremer Energie-Konsens

ifib

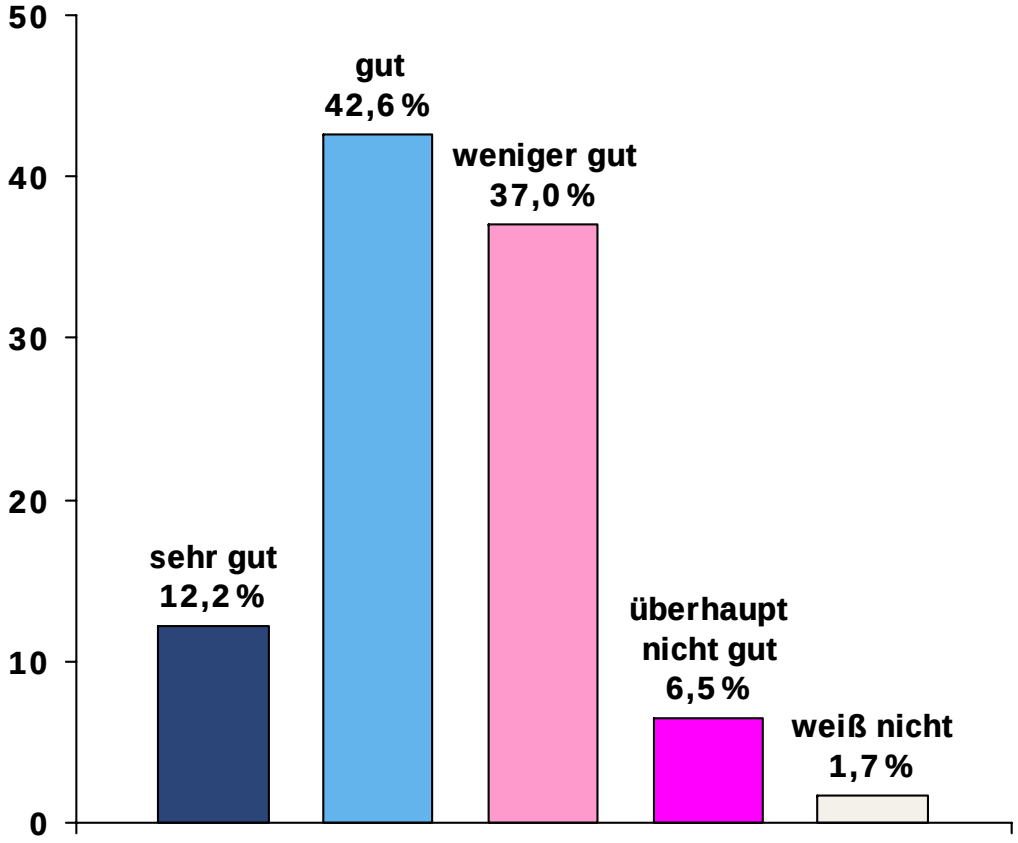
Welche Maßnahmen werden als wichtig angesehen?

Großen bis sehr großen Beitrag zum Klimaschutz leisten:



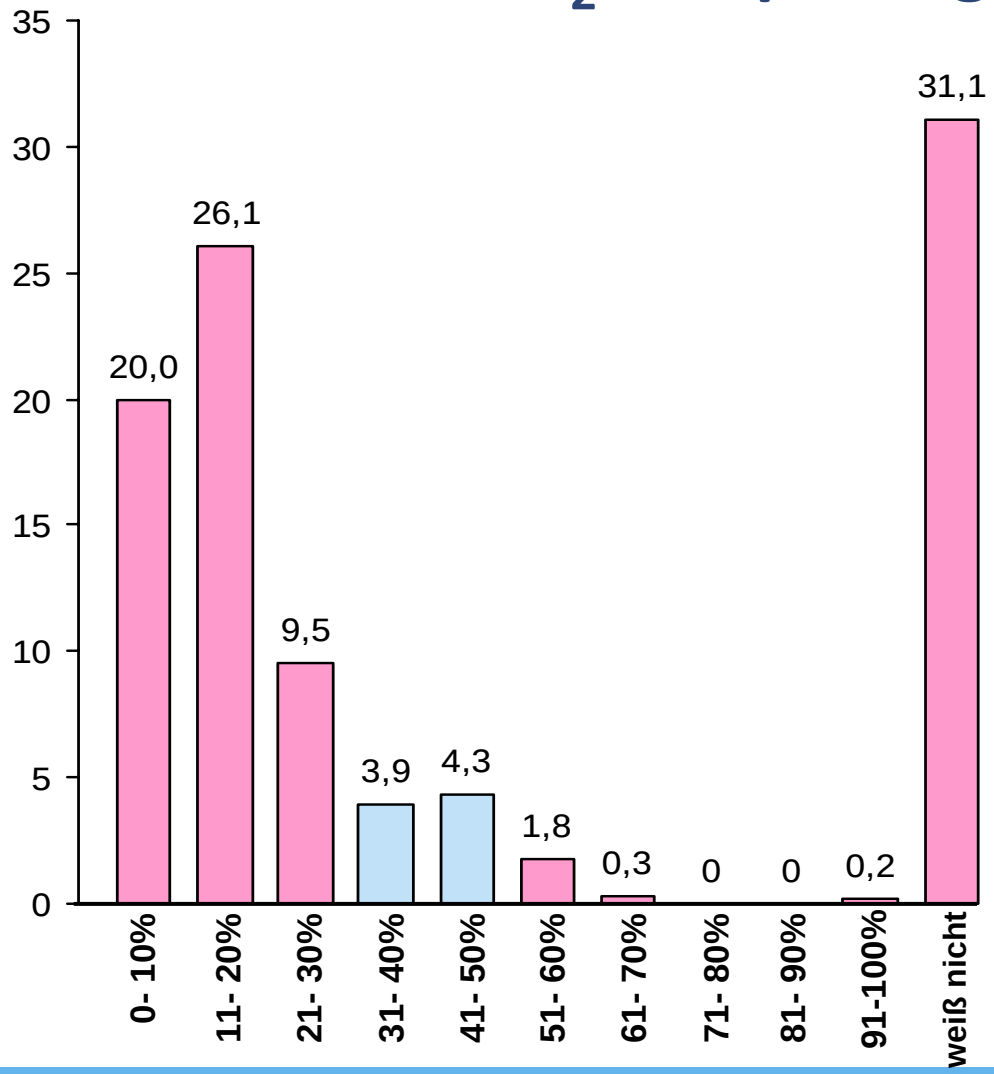
FRAGE: Es gibt verschiedene Möglichkeiten, bei uns den Klimawandel zu bekämpfen. Was meinen Sie, welchen Beitrag leisten die genannten fünf Möglichkeiten?

Informationsstand über Klimawandel und CO_2-Belastung



FRAGE: Wenn Sie einmal an das Thema Klimawandel und CO_2-Belastung denken, wie gut fühlen Sie sich da informiert?

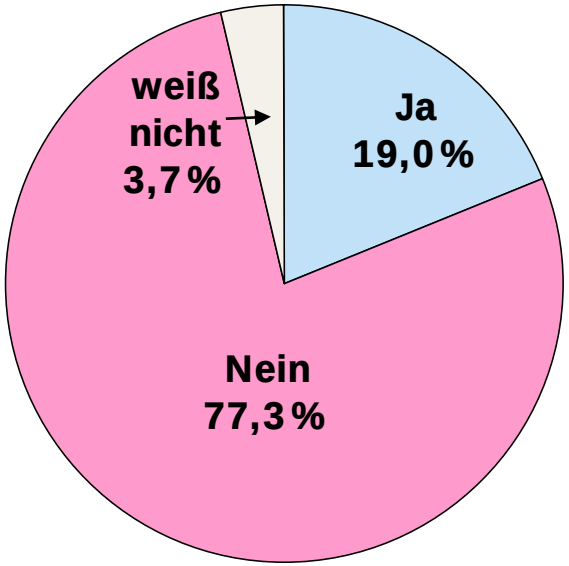
Geschätztes CO_2-Einsparungsziel Bremens



FRAGE: Bremen hat sich verpflichtet, bis zum Jahr 2020 eine bestimmte Menge an CO_2 einzusparen.

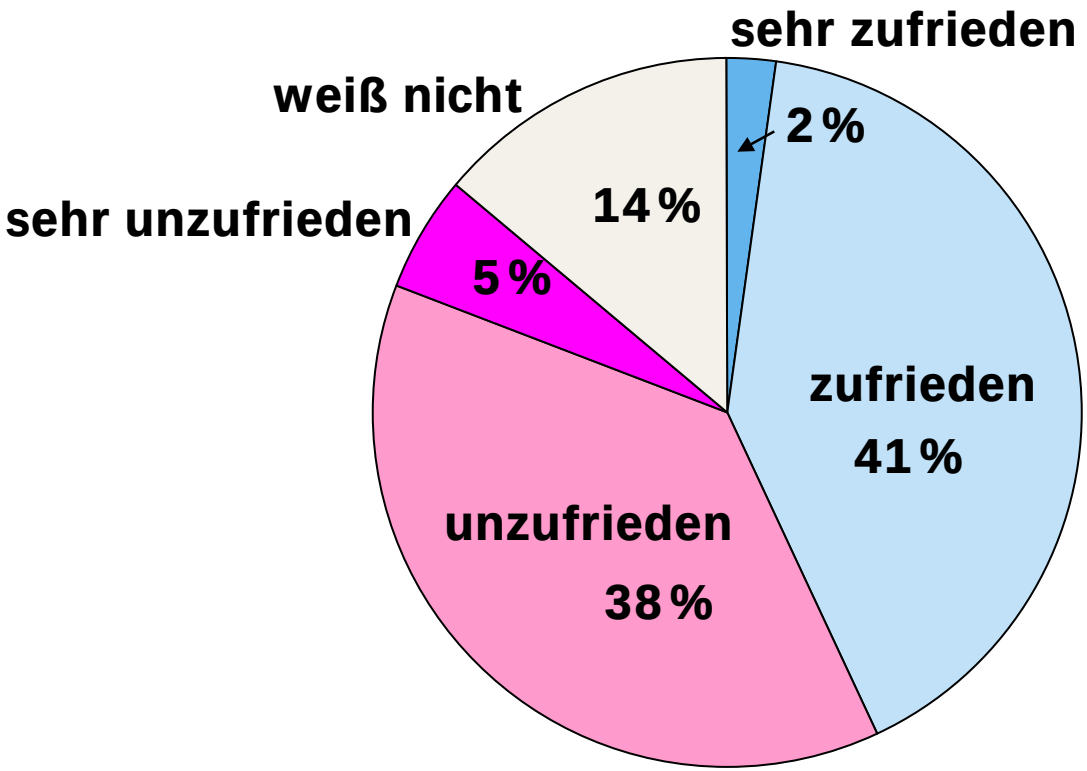
Was meinen Sie, wie viel Prozent will Bremen bis zum Jahr 2020 einsparen?

Erreicht die Politik ihr Klimaziel?



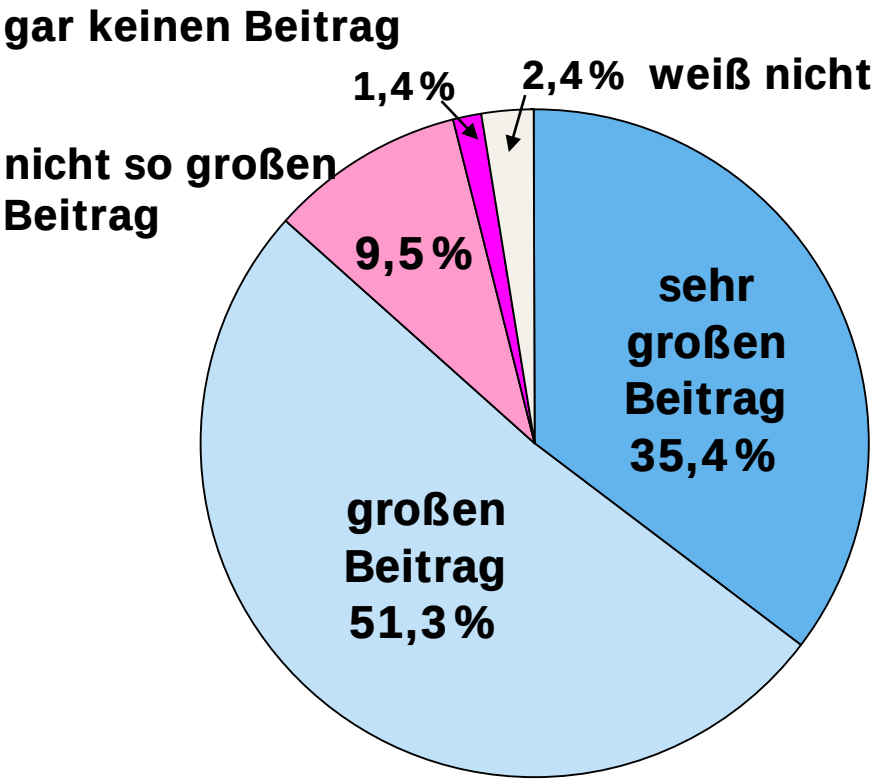
FRAGE: Bis 2020 sollen in Bremen 40 Prozent an $C0_2$ eingespart werden. Glauben Sie, dass es die Politik in Bremen schafft, dieses Ziel zu erreichen?

Zufriedenheit mit bisherigen Maßnahmen in Bremen



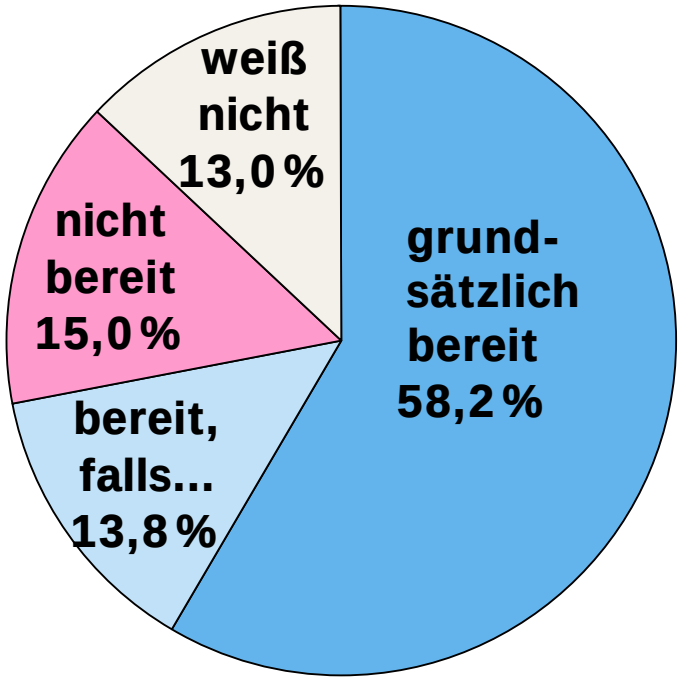
FRAGE: Wie zufrieden sind Sie mit den bisherigen Maßnahmen, die in Bremen zur Bekämpfung des Klimawandels getroffen wurden?

Welchen Beitrag müssen Bürgerinnen und Bürger leisten?



FRAGE: Was glauben Sie, welchen Beitrag müssen neben Politik, Verwaltung und Wirtschaft die Bürgerinnen und Bürger leisten, damit in Bremen diese Ziele erreicht werden können?

Bereitschaft zur CO_2-Einsparung und zum Nachweis in Bremen



FRAGE: Wären Sie als Bremerin oder Bremer grundsätzlich bereit, eine bestimmte Menge an CO_2 einzusparen, und dies durch die anonyme Meldung von Verbrauchsdaten, wie Strom oder Gas auch nachzuweisen?

Falls Nein, wären Sie dann dazu bereit, wenn Verwaltung und Wirtschaft in Bremen die jeweils zugesagten CO_2-Einsparungen genauso nachweisen müssen?

Was will e2democracy?

- Was sind Effekte von Bürgerbeteiligung auf Energieeinsparung und CO_2-Reduktion?
- Wie ist die Nachhaltigkeit dieser Effekte?
- Gibt es unterschiedliche Wirkungen und Kosten zwischen der Beteiligung über Internet und auf traditionelle Art?

- Vergleich zwischen 3 Städten in Deutschland und mit jeweils 3 Städten/Regionen in Österreich und Spanien

Was ist innovativ an e2democracy? (1)

- Selbstverpflichtung im Dreier-Bündnis
  - Bisher gibt es nur Klimaschutzbündnisse zwischen
    - Verwaltung und Unternehmen,
    - Verwaltung und NGOs,
    - zwischen Unternehmen,

  aber nicht direkt mit Bürgerinnen und Bürgern.

  ➡ Selbstverpflichtung von Verwaltung, Unternehmen und Bürgerinnen und Bürgern zur Einsparung von Energie und CO_2 über zwei Jahre.

Bremer Energie-Konsens

ifib

Was ist innovativ an e2democracy? (2)

- 2-jähriges Panel
  - 400 Bürgerinnen und Bürger verpflichten sich zu Einsparmaßnahmen.

    Inkl. Erfolgskontrolle durch regelmäßiges Monitoring der Verbrauchswerte (CO_2-Rechner) und Teilnahme an Informations- und Kooperationsmaßnahmen.
- Verstärkung der Einsparungsbemühungen („Information spart Energie“)
  - durch Feedback über den Verbrauch im zeitlichen Verlauf
  - durch Vergleichsmöglichkeiten mit Anderen
  - zusätzliche Motivation über parallele Selbstverpflichtung von Unternehmen und Verwaltung.

Nutzen für Bremerinnen und Bremer

- Information und Unterstützung bei Energieeinsparung und CO_2-Reduktion
- Aufschlüsse und Vergleichsmöglichkeiten durch einen CO_2-Kalkulator
- Austausch über Möglichkeiten und Erfahrungen betreffend Energieeinsparung und CO_2-Reduktion
- Möglichkeit zu Vorschlägen und Mitsprache auf lokaler Ebene

Wie geht es weiter…

- Einladung zur Panelteilnahme an 4.000 zufällig ausgewählte Bremerinnen und Bremer
- Aktivierung weiterer Teilnehmender
- Öffentliche Auftaktveranstaltung Anfang März

Bremer Energie-Konsens

ifib

Institut für
Informationsmanagement
Bremen GmbH

Am Fallturm 1
28359 Bremen
Tel. ++49(0)421 218-2674
Fax: ++49(0)421 218-4894
E-Mail: info@ifib.de
www.ifib.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt: Prof. Dr. Herbert Kubicek: kubicek@ifib.de - ☎ 0421/218 2830
Martin Grocholl: presse@energiekonsens.de - ☎ 0421/3766 7151